

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 14

Artikel: Inkjet-Papier aus Bern und aus Dürren : wie Sihl-Papier international wurde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-978821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

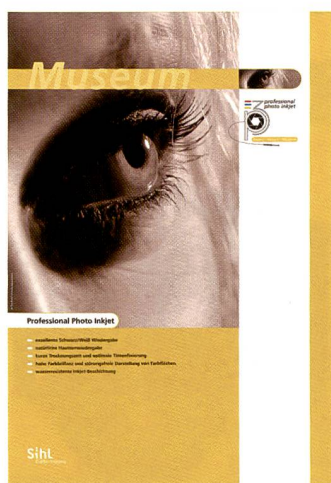
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sihl Inkjet-Papier aus Bern und aus Düren: Wie Sihl-Papier international wurde

Die Anfänge von Sihl reichen über 500 Jahre zurück bis zu seiner erstmaligen Erwähnung als «alte Papiermühle auf dem Werd» im Sihlthal bei Zürich. 1835 folgt die Gründung der Aktiengesellschaft Sihl und die Errichtung einer mechanischen Papierfabrik. Die deutsche Niederlassung in Düren (zwischen Köln und Aachen), die Sihl GmbH, besitzt eine mehr als

Unschwer zu erraten, dass «Sihl» auf eine traditionsreiche Schweizer Firma zurückgeht. Heute gehört das Unternehmen zur Diatec-Gruppe und ist einer der bedeutendsten Hersteller von Inkjet-Papier mit Produktionsstätten in Düren bei Köln und Bolligen bei Bern.

Für semiprofessionelle und professionelle Foto-Anwendungen ist die p3-Familie an professionellen Inkjet-Fotopapieren mit den Linien «Studio», «Gallery» und «Museum» erste Wahl. Die Studio-Linie mit drei Fotopapieren auf PE-Basis, ist in drei Ausführungen erhältlich: als «Professional Photo Papier PE 330» hochglänzend in 330 g/m²



100-jährige Tradition in der Papierentwicklung und Papierbeschichtung. Früher als Renker GmbH & Co. KG firmierend, wurde das Unternehmen mit seinen Produktionswerken 1990 von Sihl übernommen. Ende November 2003 wurde die italienische Diatec-Gruppe neuer Eigentümer des Sihl Kerngeschäfts mit den Bereichen «Digital Imaging» und «Registrieren und Identifizieren». Sihl blieb als Marke erhalten, neue Wachstumssegmente wie das Home-Printing sowie professionelle und semiprofessionelle Inkjet-Anwendungen kamen hinzu.

Heute entwickelt, produziert und vermarktet Sihl einerseits Medien für den gross- und kleinformatischen, digitalen Farbdruck im Inkjet- und dielektrischen Verfahren sowie Spezialprodukte für technische und grafische Anwendungen; andererseits werden flexible Datenträger für das Registrieren und Identifizieren gefertigt.



Mehr als 290 Mitarbeiter produzieren in Düren mit elf Beschichtungsmaschinen Wide-Format-Papiere (Foto, Film, Spezialitäten), Papiere für Small Office-/Home Office-Anwendungen (Inkjet, Copy/Laser) sowie Halbfabrikate und Informationsträger.

Das moderne Werk in Bern beschäftigt 110 Mitarbeiter und produziert auf drei Beschichtungsanlagen Inkjet-Spezialitäten wie Vinyl & Banner, Canvas, Backlit oder Artist. Dabei werden mehr als 7000 Jumborollen pro Jahr verarbeitet. Das Werk in Bern beherbergt zudem ein Anwen-

dungszentrum für eine optimale digitale Bildbearbeitung sowie eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Das relativ geringe Produktionsvolumen des früheren Werkes in Zürich wurde auf die erwähnten moderneren Anlagen aufgeteilt.

Die Inkjet-Produkte

Sihl bietet ein umfangreiches Medienangebot für den digitalen Grossformatdruck für die Produktion von Werbepostern und Werbebanner, POP-up Displays oder Grossplakaten für die Werbung im Aussenbereich.

Das Sihl Werk in Bolligen bei Bern fertigt das neue Baryt-Papier. Links: Eine Beschichtungsmaschine der neuesten Generation beim Auftragen des Coatings.

Flächengewicht, als «Professional Photo Papier PE 300» seidenglänzend in 300 g/m² sowie die beidseitig bedruckbare Version «Professional Photo Papier PE 330 DS» mit seidenglänzender Oberfläche und 325 g/m² Flächengewicht.

Das 290 g/m² schwere «Sihl Professional Photo Baryt 290» aus der Gallery-Linie ist mit einer speziellen Oberflächenveredelung mit echtem Bariumsulfat versehen und verbindet die Haptik, das Aussehen und die Haltbarkeit traditioneller Baryt-Papiere mit modernster Inkjet-Technik.

Photokunst auf Leinwand bietet das Sihl Professional Photo Canvas 320 aus der Museums-Linie. Das Canvas-Medium ist einseitig matt beschichtet und basiert auf einem besonders fein gewebten Polyester-Baumwoll-Mix.